



Erfahren.

Erneuernd.

Bürgernehm.

Zukunft Varel, Abbes Mahouachi, Teichgartenstr.3, 26316 Varel

Antrag zur Sitzung des Ausschusses für Bauen, Liegenschaften, Straßen und Verkehr am 10.01.2012.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister.

In der Ratsitzung vom 15.12.2011 wurde im Punkt 6.3.1.1 die Neuregelung der Einschaltzeiten der Straßenbeleuchtung beschlossen. Im gleichen Beschluss wurde auch der zuständige Fachausschuss beauftragt, Einsparungsmöglichkeiten zu erarbeiten, um die Mehrausgaben zu kompensieren. Des Weiteren sollen technische Möglichkeiten herausgearbeitet werden, um möglichst effizient die Lichteinschaltung zu steuern.

Bei der Recherche zu dem Thema energieeffiziente Straßenbeleuchtung, bin ich auf das Bundesförderprogramm „Förderung von kommunalen Klimaschutzkonzepten, u.a. auch die LED-Technik in der Straßen- und Außenbeleuchtung mit Emissionsminderung von 60 Prozent“ gestoßen.

Hierzu läuft die Antragsfrist seit dem 1.1.2012 bis 31.3.2012. Also ist hier Eile geboten!

Nähere Informationen hierzu sind unter folgenden Links zu finden:

BMU-Klimaschutzinitiative: http://www.bmu-klimaschutzinitiative.de/de/projekte_nki?p=1&d=450

- PtJ - Klimaschutzprojekte in sozialen, kulturellen und öffentlichen Einrichtungen: <http://www.ptj.de/klimaschutzinitiative-kommunen>
- PtJ - Klimaschutztechnologien bei der Stromnutzung: <http://www.ptj.de/klimaschutzinitiative-kommunen/stromnutzung>
- Deutsches Institut für Urbanistik - Servicestelle kommunaler Klimaschutz: <http://www.kommunaler-klimaschutz.de/förderprogramme/bmu-förderprogramm>

Auch sehr interessant ist folgendes Projekt:

Im Rahmen des EU-Projekts ESOLi (www.esoli.org) werden u.a. unterstützende Beratungsleistungen, wie z. B. ein kostenloser Kurz-Check für die Außenbeleuchtung angeboten. Über einen Fragebogen werden die Beleuchtungsanlagen erfasst, eine überschlägige Potenzialanalyse, sowie eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung zur Bewertung der Einsparmöglichkeiten durch eine Modernisierung der Straßenbeleuchtung erstellt.



Erfahren.

Erneuernd.

Bürgernah.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, daher bitte ich Sie den Punkt „Bildung eines Arbeitskreises zur Erarbeitung von Einsparungsmöglichkeiten“ auf die Tagesordnung für die Ausschusssitzung am 10.01.2012 zu nehmen, um keine Zeit zu verschenken.

Mit freundlichen Grüßen

Abbas Mahouachi



Erfahren.

Erneuernd.

Bürgernah.

Das Anmeldeformular für den ESOLi Kurz-Check kann hier abgerufen werden:

<http://energiesparendeausssenbeleuchtung.wordpress.com/2011/09/27/kurzcheck-strassenbeleuchtung/>

Als letzten Punkt habe ich noch folgenden Hinweis bekommen:

Des Weiteren existiert bereits seit April 2011 bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) ein Förderprogramm namens "KfW-Investitionskredit Kommunen Premium - Energieeffiziente Stadtbeleuchtung" (KfW-Programm 215), welches die bis zu 100% Finanzierung der Maßnahmen zur energieeffizienten Stadtbeleuchtung durch sehr attraktive zinsvergünstigte Kredite (aktueller Zinssatz: 1,49% p.a. mit einer Zinsbindung von bis zu 10 Jahren) ermöglicht und dabei auch in Kombination mit anderen Mitteln in Anspruch genommen werden kann.

Förderfähig sind in diesem Programm Maßnahmen zur Energieeffizienzsteigerung von:

- Straßenbeleuchtung
- Beleuchtung von Parkplätzen und öffentlichen Freiflächen
- Beleuchtung in Parkhäusern und Tiefgaragen
- Ladestationen für Elektrofahrzeuge
- Lichtsignalanlagen

Kombination mit anderen Fördermitteln

- möglich mit Mitteln aus der "Richtlinie zur Förderung von Klimaschutzprojekten in sozialen, kulturellen und öffentlichen Einrichtungen im Rahmen der Klimaschutzinitiative" des BMU (Bundesministerium für Umwelt und Reaktorsicherheit). Die Eigenbeteiligung der Kommune kann aus dem Programm 215 finanziert werden.
- nicht möglich mit einem Kredit aus dem Programm "Energieeffizient Sanieren - Kommunen", Programmnummer 218

Für genauere Informationen: www.kfw.de/IKK-215 oder direkt in der Kommunalfinanzierung der KfW (Telefon: 030 20264-5555 oder eMail: kommune@kfw.de).

Eine Förderung kommunaler Unternehmen ist ebenso möglich und wird über das KfW-Programm 216 "Kommunal Investieren Premium - Energieeffiziente Stadtbeleuchtung" realisiert. Auch hier sind weitere Informationen direkt bei der KfW unter: www.kfw.de/IKK-216 verfügbar oder erfragen direkt in der Kommunalfinanzierung der KfW (Telefon: 030 20264-5555 oder eMail: kommune@kfw.de).